

ERASMUS Erfahrungsbericht

Vorbereitung

Die Vorbereitung und Bewerbung verlief online und war sehr transparent. Die Bewerbungsfrist war am 31. Januar für das folgende Wintersemester. Cádiz war nach Sevilla zwar nur meine 2. Wahl, aber durch die Nähe zum Meer bin ich am Ende doch sehr froh das Meer direkt vor der Tür gehabt zu haben. Auch die Modulwahl war sehr groß, da ich alle Bachelorkurse und alle Masterkurse aus passenden Studiengängen wählen konnte. Ich hatte an beiden Universitäten Ansprechpartner, zu denen im Zweifelsfall immer Kontakt aufgenommen werden konnte.

Anreise

Ich bin mit Fahrrad angereist und aufgrund der weiten Strecke auch schon 2 Monate vor Semesterstart losgefahren. Wer darauf auch Lust hat, dem kann ich das nur empfehlen! Auf der Reise war ich die meisten Nächte auf Campingplätzen. Die Anreise kann auch optimal mit einem Urlaub von Städten/Regionen, die auf dem Weg liegen verbunden werden. Außerdem erhält man für die Anreise bis zu 50 € pro Reise als Top-Up von Erasmus für Green Travel und sogar 350 € von der Universität Oldenburg für die Anreise zu Fuß oder per Fahrrad!

Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft versucht im Voraus zu finden. Ich habe dies hauptsächlich über die Plattformen idealista.com oder piso-estudiantes.com probiert. Es ist auch möglich, Wohnungen durch Facebookgruppen zu finden. Allerdings besteht das Risiko eines Betrugs, wenn man im Voraus etwas bucht, also dass es die Wohnung gar nicht gibt oder nicht den erwarteten Bedingungen entspricht. Auch wird häufig eine Gebühr für das Vermitteln von Wohnungen verlangt. Um dies zu umgehen, würde ich empfehlen ohne Wohnung anzureisen und in einem Hostel zu bleiben und dann direkt vor Ort nach Zimmern/Wohnungen zu suchen. Der Preis für ein Zimmer lag 2024/2025 bei etwa 300 bis 350€. Meine Wohnung war in Cádiz in der Nähe vom Mercado und ich war mit der Lage sehr zufrieden, da dies mitten in der Innenstadt und etwa 15 Minuten von den Stränden entfernt lag. Ich würde euch auch empfehlen in Cádiz zu wohnen, auch wenn ihr viele Kurse in Puerto Real habt.

Studium

Als Bachelorstudent der Umweltwissenschaften (Spanisch: Grado en Ciencias Ambientales) befand sich mein Campus in Puerto Real. Von Cádiz braucht etwa eine gute halbe Stunde, um mit dem Bus dorthin zu kommen. Ich habe insgesamt einen Kurs aus dem Bachelor belegt, einen Kurs aus dem Master und einen Sprachkurs in Cádiz. Die Kurse waren alle auf Spanisch, weshalb das vorausgesetzte Niveau auf jeden Fall

sinnvoll ist. Die Dozenten waren alle sehr hilfsbereit und haben angeboten Inhalte auch nochmal auf Englisch zu erklären, falls diese nicht verstanden werden. Insgesamt wurden bereits während des Semesters recht viele Abgaben verlangt, die auch in die Finalnote einfließen, alles war aber mit ein wenig Zeit machbar. Zur Anrechnung kann ich aktuell noch nichts sagen, da ich noch nicht die Noten aus dem ERASMUS erhalten haben.

Alltag & Freizeit

Die Kultur der Gaditanos (Bewohner von Cádiz) ist sehr herzlich, die Menschen sind immer aufgeschlossen und hilfsbereit. Sie reden viel und laut. Cádiz als Ort ist durch seine geografische Lage sehr geballt und kompakt, wodurch die Stadt mit ihren vielen Gassen, die zu Beginn kleine Orientierungsschwierigkeiten verursacht haben, sehr lebendig wirkt. Obwohl die Stadt von der Größe her recht übersichtlich ist, ist die Stadt sehr vielseitig. Es gibt viele kleine Cafés, Tapasbars und verschiedene Plätze mit sehr coolem Ambiente. Speisen und Getränke sind im Verhältnis zu Deutschland recht günstig. Auch der Mercado, der morgens ein Fisch- und Gemüsemarkt ist, wird abends zu einem sehr trubeligen Ort, an dem man viele Buden mit verschiedenen Spezialitäten zur Auswahl hat, um dort eher kleinere Essensportionen mit Getränken zu genießen. Der einzige negative Aspekt ist vielleicht, dass es durch die Ballung sehr wenig Parks und Grünflächen gibt, dafür ist Cádiz in alle Richtungen von Wasser und Stränden umschlossen, die genug Ausgleich bieten. Oft haben wir uns am Strand getroffen zum Sonnenuntergang schauen, Volleyballspielen oder einfach zu Quatschen. Außerdem gibt es viele Angebote, um Sport zu machen, auch von der Universität (meist am Campus in Puerto Real). Es gibt auch verschiedene Fitnessstudios, wie in jeder Stadt, oder Calisthenicsparks direkt am Strand. Eine weitere Aktivität ist das Surfen. Es gibt verschiedene Surfschulen, die für recht günstige Preise Surfstunden anbieten. Alternativ kann man sich auch auf „Wallapop“ (äquivalent zu eBay Kleinanzeigen) oder Decathlon selbst günstig ein Surfbrett kaufen und unabhängig von den Surfstunden ins Wasser gehen. Des Weiteren gibt es zwei verschiedene Organisationen (Yeah! Cádiz und ESN Cádiz), die viele Events und Partys in Cádiz veranstalten und Reisen (z.B. nach Portugal, Marokko, Sevilla, Granada etc.) anbieten. Auch deren „Welcome“ Events bieten sich sehr an, um von Beginn an viele neue Leute kennenzulernen. Falls ihr lieber alleine Reisen möchtet, gibt es diverse Busse, Züge oder Blablacars, was hier in Spanien sehr gut funktioniert.



Tarifa mit Blick auf die Straße von Gibraltar und Marokko im Hintergrund, Wanderung im Parque Natural de Grazalema, Paseo Marítimo mit Blick auf die Kathedrale in Cádiz

Fazit

Am Ende meines Erasmus-Semesters kann ich Cádiz wirklich nur empfehlen, durch die Lage am Meer, die aufgeschlossenen Leute, die vielen kulturellen Angebote, verschiedene Reiseziele in der Umgebung und die viele Sonne.

Do's: Alle möglichen Events und Reisen mitnehmen!

Donts: nur mit deutschen rumhängen, ruhig auch mal aus der Komfortzone rauskommen und auch mit anderen quatschen! & vorsichtig sein bei der Wohnungssuche!!

Falls ihr noch fragen habt, könnt ihr mir gerne ne Mail schreiben und ich versuche eure Fragen zu beantworten! jasper.laschinger@gmail.com